Gewöhnliche Fichte (männliche Blütenzapfen)

Die männlichen Blütenzapfen der Gewöhnlichen Fichte (*Picea abies*) erscheinen in der Regel vor den weiblichen Blütenzapfen, im Flachland bei warmer Witterung schon ab Ende März und Anfang April. Ihre rötlichen bis rötlich-blauen Staubblatt-Schuppen sind zunächst noch geschlossen, so dass sie an den Zweig-Enden der Bäume ins Auge fallen.

Im weiteren Verlauf erscheinen nun auch die weiblichen Blütenzapfen, die ebenso aus braunbeschuppten Knospen hervorbrechen. Sie entwickeln sich über mehrere Stadien hin zur Blühfähigkeit mit dann von der Achse abstehenden und herunterhängenden Fruchtblättern (bzw. Fruchtschuppen). Jetzt erst, hier also im Laufe des Aprils, öffnen sich die Staubblätter an den männlichen Blütenständen und lassen durch Aufplatzen der Staubbeutel große Mengen gelblich-weißen Pollens frei. Dieser wird mit dem Wind verfrachtet und gelangt dann auch an die Samenanlagen der weiblichen Blütenzapfen, welche bestäubt werden.

Gewöhnliche Fichte (männliche Blütenzapfen - geschlossen)

Gewöhnliche Fichte (männliche Blütenzapfen - öffnend)

Gewöhnliche Fichte

(männliche Blütenzapfen - geöffnet)